

# Überblick über schulische Suizidpräventionsprogramme in Österreich

## Overview of School-Based Suicide Prevention Programs in Austria

Raphaela Banzer

### Themenschwerpunkt Suizidalität

#### Zusammenfassung

Suizide und Suizidgedanken im Jugendalter stellen ernstzunehmende Probleme dar. Ergebnisse von Studien und aktuelle Zahlen aus Österreich zeigen hohe Raten an Suizidgedanken bei österreichischen SchülerInnen. Seit den letzten Jahren gibt es in Österreich zahlreiche Aktivitäten, um die Suizidprävention zu unterstützen. Kinder und Jugendliche stellen dabei eine wichtige Zielgruppe dar, da allgemein belegt ist, dass Prävention bereits in frühen Lebensjahren ansetzen sollte, um spätere Erkrankungen zu reduzieren. Vor allem Schulen bieten durch ihren direkten Kontakt mit Jugendlichen einen guten Ansatzpunkt für Präventionsprogramme an. Der folgende Beitrag gibt einen Überblick über die derzeit in Umsetzung befindlichen Suizidpräventionsmaßnahmen in Österreich („GEMEINSAM STARK WERDEN und PLUS“, „LEBENSWERT – ein schulisches Suizidpräventionsprogramm aus Salzburg“ und „YOUTH AWARE OF MENTAL HEALTH – Suizidpräventionsprogramm in Tirol“).

#### Abstract

Suicides and thoughts of suicide in adolescence are serious problems. Results from studies and current figures from Austria show high rates of suicide thoughts among Austrian pupils. In recent years there have been numerous activities in Austria to support suicide prevention. Children and adolescents are an important target group, as it is generally proven that prevention should start early in life in order to reduce later illnesses. Schools in particular offer a good starting point for prevention programs through their direct contact with young people. The following article provides an overview of the suicide prevention measures currently being implemented in Austria (“TOGETHER STRONG and PLUS”, “LIVING

VALUE – a school-based suicide prevention program from Salzburg“ and “YOUTH AWARE OF MENTAL HEALTH – Suicide prevention program in Tyrol“).

#### 1. Einführung

Suizide und Suizidgedanken im Jugendalter stellen ernstzunehmende Probleme dar. Ergebnisse von Studien und aktuelle Zahlen aus Österreich zeigen hohe Raten an Suizidgedanken bei österreichischen SchülerInnen. Unter der Leitung von Primar Univ.-Prof. Dr. Christian Haring wurden im Rahmen des Projekts Safe and Empower Young Lives in Austria (SEYLA) rund 6.000 SchülerInnen im Alter von 14 bis 17 Jahren in den Bundesländern Tirol, Wien, Oberösterreich und Steiermark zu den Themen Wohlbefinden, Stärken und Schwächen, gesunde und riskante Lebensstile und Strategien zur Stressbewältigung befragt.

*Dabei gaben 26 % der befragten Jugendlichen an, dass sie im letzten Jahr bereits konkrete Gedanken an Suizid gehabt hätten und 15 % berichteten sogar über konkrete Pläne zum Suizid.  
([www.seyla.at](http://www.seyla.at)).*

Seit den letzten Jahren gibt es in Österreich zahlreiche Aktivitäten, um die Suizidprävention zu unterstützen. Kinder und Jugendliche stellen dabei eine wichtige Zielgruppe dar, da allgemein belegt ist, dass Prävention bereits in frühen Lebensjahren ansetzen sollte, um spätere Erkrankungen zu reduzieren. Vor allem Schulen bieten durch ihren direkten Kontakt mit Jugendlichen